

Antrag

Nr. AN 528/2022



öffentlich



nicht öffentlich

eingereicht durch: **Fraktion DIE LINKE sowie Gemeindevertreter Martin Berlin (SCHÖN) und Dirk Meier (SCHÖN)**

Beratungsfolge:

	Sitzungsdatum	Vertreter		Abstimmungsergebnis			
		gew.	anw.	ja	nein	enth.	*bef.
Gemeindevertretung	21.12.2022	23	13	2	9	2	-

Betreff: Sicherung der Trinkwasserversorgung

Beschlusstext:

1. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin bekennt sich zu ihrer Verantwortung – in gemeinsamer Anstrengung mit dem Land Brandenburg, dem Landkreis Oder-Spree, den Nachbargemeinden und dem Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) – die Trinkwasserversorgung in unserer Region dauerhaft in hoher Qualität und in ausreichender Menge sicherzustellen.
2. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin wird deshalb auf eine Senkung des Pro-Kopf-Wasserverbrauchs hinwirken und einen aktiven Beitrag zur Verbesserung des regionalen Wasserhaushalts leisten. Dafür sind geeignete Maßnahmen insbesondere in folgenden Bereichen zu entwickeln:
 - a) Aufklärung der Bevölkerung über den Wert der Ressource Wasser, über die Herausforderungen bei der Trinkwasserversorgung und über Möglichkeiten zum Wassersparen;
 - b) Anreize zum wassersparenden Verhalten;
 - c) Senkung des Wasserverbrauchs in kommunalen Einrichtungen und bei der Bewirtschaftung kommunaler Flächen.
3. Zu diesem Zweck wird eine Arbeitsgruppe mit bis zu 12 Mitgliedern gebildet. Sie besteht aus einem/einer Vertreter/in jeder Fraktion der Gemeindevertretung sowie interessierten Einwohner/innen (darunter mindestens ein Mitglied des Klimabeirats). Die Arbeitsgruppe wird von der Gemeindevertretung in ihrer ersten Sitzung im Jahr 2023 eingesetzt und soll binnen eines Jahres ihre Arbeitsergebnisse vorlegen.
4. Für die Begleitung der Arbeitsgruppe durch die Gemeindeverwaltung werden im Jahr 2023 finanzielle Mittel in Höhe von 15.000 Euro bereitgestellt.

Sachverhalt:

Die Trinkwasserversorgung in unserer Region ist in Folge des Klimawandels sowie auf Grund des steigenden Wasserverbrauchs mit enormen Herausforderungen konfrontiert. In Schöneiche werden dadurch schon heute wichtige Entwicklungsvorhaben ausgebremst, weil der Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) die Trinkwasserversorgung für diese Projekte mit den derzeit genehmigten Grundwasserfördermengen nicht sicherstellen kann – darunter die weiterführende Schule, die ehemalige Gärtnerei, das ehemalige LPG-Gelände und die Erweiterung des Gewerbegebiets.

Die Wasserversorgung kann nur dann langfristig sichergestellt werden, wenn die Bereitstellung von Wasser aus anderen Landesteilen ermöglicht und zugleich der Pro-Kopf-Wasserverbrauch im WSE-Verbandsgebiet deutlich reduziert wird. Diese Ziele müssen durch gemeinsame Anstrengungen auf den Ebenen der Verbraucherinnen und Verbraucher, der Städte und Gemeinden, der Landkreise, der Länder Brandenburg und Berlin sowie der Wasserversorger erreicht werden.

Die Gemeindevertretung unterstützte deshalb bereits die Forderungen des WSE nach einer ganzheitlichen Bilanzierung des natürlichen Wasserdargebots und seiner Entwicklung sowie nach der Erarbeitung eines Trinkwasserversorgungsplans für die Metropolregion Berlin-Brandenburg. Die Landesregierung wurde zudem aufgefordert, kurzfristig Entscheidungen und Maßnahmen herbei-zuführen, die eine Fortführung wichtiger Entwicklungsvorhaben der WSE-Mitgliedskommunen ermöglichen (siehe Beschluss Nr. 7./2022/367 vom 31.05.2022).

Darüber muss es nun darum gehen, auf eine Senkung des Pro-Kopf-Wasserverbrauchs hinzuwirken und einen aktiven Beitrag zur Verbesserung des regionalen Wasserhaushalts zu leisten. Gemeinsam mit dem Klimabeirat sowie weitere interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern sollen dafür geeignete Maßnahmen entwickelt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

15.000 €	<input type="checkbox"/> planmäßig	<input checked="" type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig
Für die Begleitung der Arbeitsgruppe durch die Gemeindeverwaltung (Sitzungsdienst, Recherchen, Zuarbeiten u.ä.) im Umfang von etwa 10 Stunden/Woche werden finanzielle Mittel in o.g. Höhe bereitgestellt.			

Auswirkungen auf den Klima- und Umweltschutz:

Der Antrag dient dem Klima- und Umweltschutz. Eine sparsamere Ausbeutung der natürlichen Grundwasserreserven ist erforderlich, um die Lebensgrundlagen von Menschen und Tieren langfristig zu erhalten.

Schöneiche bei Berlin, 13.11.2022

gez. Fritz R. Viertel, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

gez. Martin Berlin, Mitglied der Gemeindevertretung (SCHÖN)

gez. Dirk Meier, Mitglied der Gemeindevertretung (SCHÖN)